



Gegenwart und Zukunft der Vergangenheit

Evangelische Akademie lädt zu Gesprächen zwischen
den Generationen ein

Büro Rostock
Am Ziegenmarkt 4
18055 Rostock
Tel.: 0381-25 224 30
Fax: 0381-25 224 59
Email: rostock@akademie.nordkirche.de
www.akademie.nordkirche.de

Rostock, 10. April 2014

- Jede Generation hat ihren besonderen Blick auf die Vergangenheit. Mit ihm deutet sie die eigene Gegenwart und eröffnet Entwicklungen für die Zukunft. Zugleich wird das Bild von Geschichte und Gegenwart neben der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Generation auch durch die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen geprägt, unter denen die Menschen aufgewachsen sind. Es macht einen Unterschied, ob jemand in der alten Bundesrepublik Deutschland, in der DDR oder im wiedervereinigten Deutschland aufgewachsen ist.

Die Evangelische Akademie der Nordkirche lädt am 25. und 26. April 2014 zur Tagung „Gegenwart und Zukunft der Vergangenheit“ nach Güstrow ein. Ob zivilgesellschaftliche oder familiäre Erinnerungen – immer sind es Rekonstruktionen des individuell Erlebten, über die Angehörige verschiedener Generationen ins Gespräch kommen können. Öffentliche und private Geschichtsbilder im Alltag und ihre Wirkung werden ebenso thematisiert wie nachträglich erfolgte Kategorisierungen wie „Flakhelfergeneration“, die „68er“ und „Wendekinder“.

- Als Gesprächspartner sind eingeladen der Hamburger Historiker, Regisseur, Publizist und Ausstellungsmacher Hannes Heer, der Schweriner Theologe und ehemalige Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der DDR in M-V Jörn Mothes, der Kieler Historiker Dr. Harald Schmidt sowie die Berliner Journalistin und Autorin sowie Enkelin von Gerhard und Christa Wolf, Jana Simon.

Ausführliche Informationen zur Tagung und Hinweise zur Anmeldung gibt es unter <http://akademie.nordkirche.de/mv.html> sowie unter Telefon 0381/2522430.